

Gemeinsamer Aufruf der Thüringer Sozialministerin Heike Werner, der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. und der Landesarbeitsgemeinschaft der privaten Pflegeverbände in Thüringen zur Aktivierung der „stillen Reserve“ zur Unterstützung der Einrichtungen der Pflege und der Angebote der Eingliederungshilfe

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Thüringen,

seit Beginn der Corona-Pandemie im März dieses Jahres stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Thüringer Pflegeheime und der Angebote für Menschen mit Behinderungen unter einer enormen Dauerbelastung. Mit hohem Engagement und einer großen Flexibilität erhalten sie die Versorgung, Begleitung und Beratung der zu Betreuenden unter Einhaltung strenger Schutz- und Hygienemaßnahmen aufrecht.

So manche Notlage konnte durch Mehrarbeit, Doppel- und Sonderschichten sowie gegenseitige Personalunterstützung zwischen den Einrichtungen und Leistungserbringern bewältigt werden.

Die nun jedoch seit Wochen drastisch ansteigende Zahl neuer Corona-Infektionen führt dazu, dass sich die Lage in den Einrichtungen und Angeboten der Pflege und Eingliederungshilfe dramatisch zuspitzt. Immer häufiger erreichen uns Hilferufe von Einrichtungen, deren Mitarbeiter*innen ihre Belastungsgrenzen erreicht haben oder bereits über diese hinaus arbeiten.

Aus diesem Grund möchten wir uns heute mit diesem Aufruf an Sie wenden.

In der aktuellen Situation wird jede helfende Hand in den Einrichtungen und Angeboten benötigt. Wir bitten Sie, unterstützen Sie die Menschen vor Ort, tragen Sie mit Herz und Engagement dazu bei, die vor uns liegenden Herausforderungen zu meistern.

Setzen wir uns gemeinsam für das Wohl derjenigen ein, die uns jetzt am Dringendsten brauchen.

Sie möchten helfen?

Wer wird gebraucht?

Besonders dringend werden Personen benötigt, die eine abgeschlossene pflegerische oder medizinische Ausbildung haben, derzeit nicht in diesem Berufsfeld tätig sind und nicht zur Risikogruppe gehören. Gesucht werden darüber hinaus auch Menschen, die eine Ausbildung, ein Studium oder praktische Erfahrung (z. B. durch Zivildienst, FSJ) im Gesundheitswesen haben.

Zur Erledigung von organisatorischen Tätigkeiten in den Einrichtungen und Angeboten sind auch Personen von Bedeutung, die über einen aktuellen Hygienepass oder Erfahrungen im Bereich Gastronomie und Catering verfügen oder Menschen, denen die Abläufe in Pflegeeinrichtungen und Angeboten der Eingliederungshilfe bekannt sind, beispielsweise dadurch, dass Angehörige in einer Einrichtung leben.

Darüber hinaus ist jede helfende Hand herzlich willkommen!

Wo können Sie sich melden?

Wenn Sie eine Pflegeeinrichtung oder ein Angebot der Eingliederungshilfe vor Ort unterstützen möchten, haben Sie verschiedene Möglichkeiten ihre Hilfe anzubieten:

1. Pflegerische oder medizinische Fachkräfte können sich unter www.pflegereserve.de registrieren,
2. Alle anderen Helfer können sich unter <https://www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de> melden.

Die konkrete Umsetzung (Zeitumfang, Vergütung etc.) ist vor Ort mit der jeweiligen Pflegeeinrichtung/dem jeweiligen Angebot der Eingliederungshilfe abzustimmen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe

Thüringer Ministerium
für Arbeit, Gesundheit,
Frauen und Familie

LIGA der Freien Wohlfahrts-
pflege in Thüringen e. V.

Landesarbeitsgemeinschaft
der privaten Pflegeverbände
in Thüringen